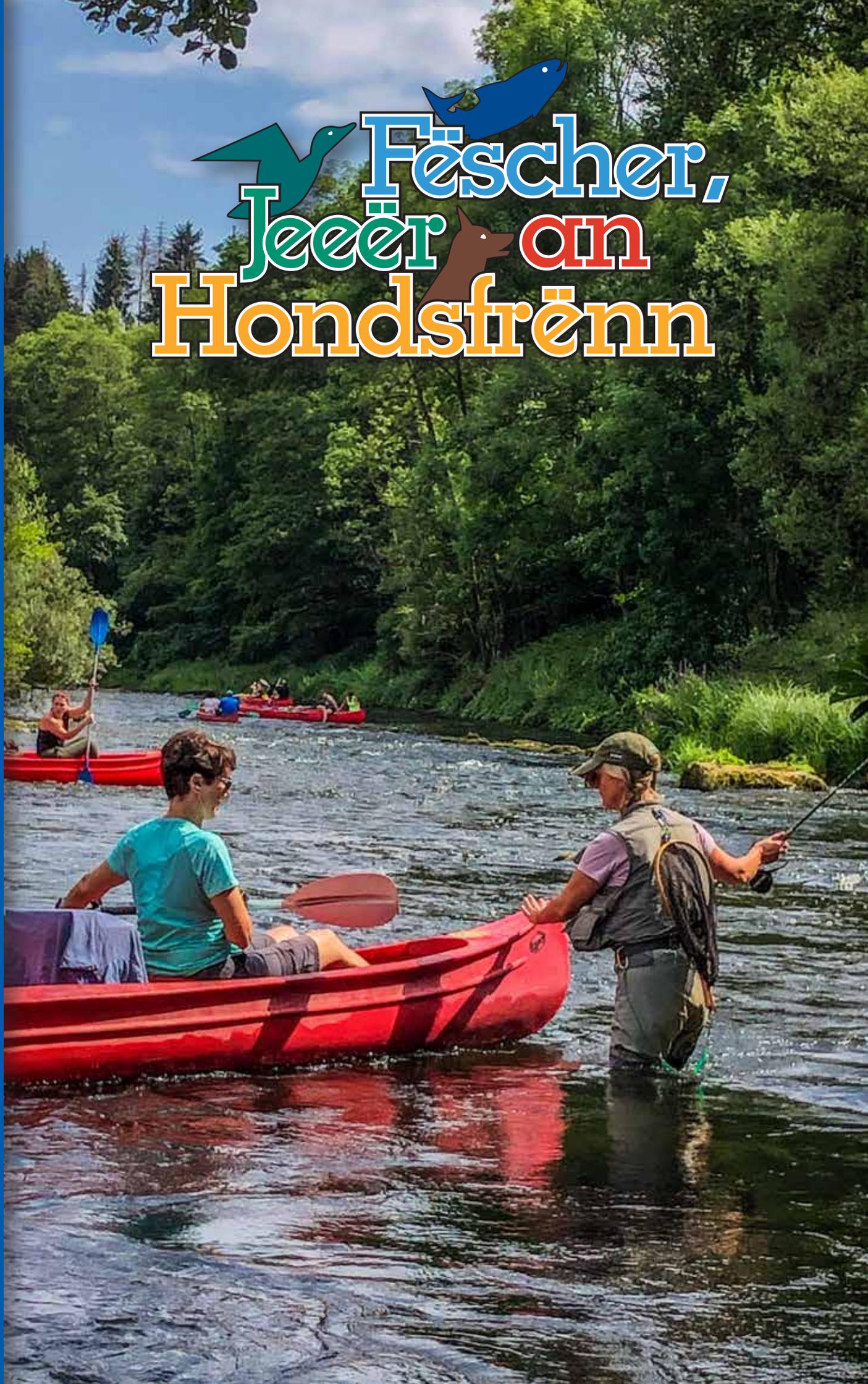


# Fëscher, Jeeër an Hondstrënn





Organe officiel de la  
Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du  
Grand-Duché de Luxembourg a.s.b.l.

Sous le Haut Patronage  
de Son Altesse Royale le Grand-Duc

**Adresse Postale:**

**Bureau:** 15, rue de l'École • L-9167 Mertzig  
**Permanence:** lundi de 14h00 à 17h00  
**Tél.:** 26 88 09 88 • Fax: 26 88 09 89  
**E-mail:** info@fshcl.lu  
**Internet:** www.fshcl.lu • www.juegd.lu

**Président:** Georges Jacobs  
59, avenue G.T. Smith • L-7740 Colmar-Berg  
Tél.: (+352) 859 437 • GSM: (+352) 691 501 235  
E-mail: gajacobs@pt.lu

**Vice-présidents:**

Jo Studer  
Boîte postale 1771 • L-1017 Luxembourg  
Tél.: (+352) 49 89-1  
E-mail: stj@provencale.lu  
Marc Reiter  
1, Zanerknupp - L-9170 Mertzig  
Tel.: (+352) 88 81 12-1  
E-mail: marcreiter@erg.lu

**Secrétaire général:** vacant

**Comité de rédaction:**

Rédacteur responsable: Roby Habaru  
97, rue Ermesinde • L-1469 Luxembourg  
GSM : (+352) 661 244 040  
E-mail: roby.habaru@gmail.com

Luc Bohler, Richard Frank, Roby Habaru,  
Georges Jacobs, Laurent Metzler, Guy Schank

**Comptes de la FSHCL :**

CCPLLULL LU68 1111 2167 0103 0000  
BGLLLULL LU91 0030 8232 6358 0000  
CCRALULL LU53 0090 0000 0500 6382  
BCEELULL LU65 0019 1755 6404 6000  
BILLULL LU29 0027 1717 5613 8200

**Compte Assurance - rabatteurs:**

CCPLLULL LU60 1111 2142 8007 0000



Organe officiel de la Fédération  
Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs  
a.s.b.l.

placée sous le Haut Patronage de S.A.R.  
le Grand-Duc Jean de Luxembourg

**Adresse Postale:**

47, rue de la Libération • L-5969 Itzig

**Président:** Jos Scheuer

29, rue Maximilien  
L-6463 Echternach  
jos.scheuer@flps.lu

**Rédaction Fëscher:**

Claude Strotz, coordinateur responsable  
Claudine Weber, graphiste  
fjh@flps.lu

**Section Compétition:**

Président ff: Mike Thinnes  
Secrétaire: Pit Conrady  
competition@flps.lu

**Section de Compétition Dames:**

Président: Daniel Wilmes  
Secrétaire: Anouk Wilmes  
dames@flps.lu

**Section Pêche en Mer:**

Président: André Biver  
Secrétaire: Gilbert Zangerlé  
mer@flps.lu

**Section Pêche à la Mouche:**

Président: René Kleman  
Secrétaire: Claude Strotz  
mouche@flps.lu

**Bureau de la FLPS:**

47, rue de la Libération • L-5969 Itzig  
Tél.: 36 65 55 • Fax: 36 90 05  
secretariat@flps.lu  
www.flps.lu

**Heures de bureau:**

Lundi, mercredi, vendredi: 9h00-12h00  
CCPLLULL: LU84 1111 0095 0192 0000  
BCEELULL: LU93 0019 5300 0148 6000

**Secrétaire fédérale:**

Mme Joëlle Braun

**Rédaction Internet:**

Claude Strotz • webmaster@flps.lu



Organe officiel de la Fédération Cynologique  
Luxembourgeoise (A.s.b.l.) (F.C.L.)  
Membre de la Fédération Cynologique  
Internationale (F.C.I.)

**Adresse Postale:**

FCL - B.P. 69 - L-4901 Bascharage

**Président honoraire:** Jacques Mersch †  
**Présidente honoraire:** Mme Gitty Schwab  
**Président:** Raymond Jung

**Secrétaire Général:** Serge Messenger  
Tél. 50 28 66 • Fax : 50 54 14  
E-mail: office@uchl.lu  
Internet: www.uchl.lu

**Comptes de la FCL:**

CCPLLULL LU70 1111 0324 9702 0000  
BGLLLULL LU69 0030 7513 9769 0000  
BILLULL LU43 0023 1391 4570 0000

**Gérant du Livre des Origines**

**Luxembourgeois (L.O.L.):** Raymond Jung  
**Compte du L.O.L.:**  
CCPLLULL: LU93 1111 0061 5039 0000

**Membres de la FCL:**

**Centrale du Chien d'Agrément et de  
Compagnie (CCAC)**

**Président:** Raymond Jung • Tél.: 31 40 61  
**Présidente honoraire:** Mme Gitty Schwab  
**Secrétaire:** Serge Messenger • Tél.: 621 222 999  
24 rue de la Déportation • L- 8021 Strassen  
www.ccac.lu

**Centrale du Chien de Chasse (CCC)**

**Présidente:** Malou Grasges  
B.P. 84 • L-8501 Redange  
Tel. 621 705 246  
E-mail: ccc@jagdhunde.lu  
Internet: www.jagdhunde.lu

**Centrale Luxembourgeoise du Sport pour  
Chiens d'Utilité (CLSCU)**

**Président:** Mondot Jos  
**Vice-président:** Jost Steve  
**Secrétaire:** Borrega Daniel  
E-mail : clscu.vr@gmail.com

**Caissier:** Borrega David

## Inhaltsverzeichnis

### Jeeër

Editorial: Stellungnahme der FSHCL zum Thema	
„Verbot der Bewegungsjagd in Luxemburg“	5
Die Drohne mit Wärmebildkamera der FSHCL	7
Bericht über die Sitzungen	10
Iwwerleeungen zum Mouvéco sengem Positiounspabeier „Juegd“	13
D'„Fest vun der Natur“ op der Kockelscheier	15
D'Gewënner vum Quiz vum „Fest vun der Natur“	17
Esou schmaacht de Bësch	19
D'Sektiooun Lëtzebuerg-Eech schéisst Dauwen	21
Bemerkungen des Präsidenten / ANF News	24/25

### Fëscher

Editorial: Noch unausgereifte Pläne!	29
Verständnis und Respekt!	30
Aus dem Zentralvorstand / Si hunn eis verlooss	31
Péiteschfeier 2019	32
Binnengewässer: Zusammenstellung Fischereivorschriften	33
Schonzeiten und Fanggrößen in den Binnengewässern	36
Fliege des Monats	37
4. Durchgang Veteranen- an Mastermeeschterschaft	38

### Hondsfrënn

<b>FCL</b> Deck- Wurfmeldungen / Communiqué de presse	39
Traditionelle Chinesische Medizin bei Tieren	40
<b>CCC</b> Jagdeignungsprüfung 2019 / Prüfungen im Ausland	44
Jagdliche Gehorsamsprüfung	45
Welpenspiidag den 14. Juli zu Schëtter	46
<b>CLSCU</b> Resultate der LM in IGP/GPR 2019	47
Ausstellung des Dobermann-Clubs in Bad Mondorf	48
Ausstellung des Beauceron-Clubs in Bad Mondorf	50

**Périodique bimestriel**

de la Fédération Saint-Hubert des Chasseurs du  
Grand-Duché de Luxembourg, de la Fédération  
Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs et de la  
Fédération Cynologique Luxembourgeoise

**Tirage:** 7.000

**Prix de vente:** 2,23 €

**Régie publicitaire:** Luc BOHLER  
15, rue de l'École • L-9167 Mertzig  
GSM: 621 29 44 53 • Tél.: 26 88 09 88  
Fax: 26 88 09 89 • E-mail: info@fshcl.lu



**Layout:** „Fëscher“: Claudine Weber

„Jeeër an Hondsfrënn“: Yvette Rehlinger

**Impression:** PRINTING ossa

Les opinions exprimées dans cette revue n'engagent  
que la responsabilité de leurs auteurs et ne reflètent  
pas nécessairement les vues des Fédérations. Les  
consultations ou avis d'ordre juridique donnés par  
les Fédérations n'engagent pas leur responsabilité.

Les textes peuvent être reproduits à condition que la  
source soit mentionnée.



**No 4 – Août 2019**  
**Photo couverture:** FLPS

**Clôture de rédaction du no 5/2019**  
**lundi 9 septembre 2019**



## Fédération Luxembourgeoise des Pêcheurs Sportifs a.s.b.l.

Placée sous le Haut Patronage de S.A.R. le Grand-Duc Jean de Luxembourg

Redaktion: Jos SCHEUER, Claude STROTZ • e-mail: fjh@flps.lu

### Editorial

#### Noch unausgereifte Pläne!



Es ist so, dass unsere Sektionen immer wieder auf Weiher in der Grenzregion zurückgreifen müssen, um die einzelnen Teile ihrer internen Meisterschaften austragen zu können. Wären wir auf Mosel und Sauer angewiesen, dann würde der FLPS Sportbetrieb zusammenbrechen. Es ist nun so, dass uns Möglichkeiten im nahen Ausland zur Verfügung gestellt werden und dies zu annehmbaren Bedingungen. Diese Tatsachen müssen in eventuelle Zukunftspläne einfließen.

Die FLPS Mitglieder wissen, dass der Zentralvorstand in der rezenten Vergangenheit, den Versuch unternommen hat, im nahen deutschen Grenzgebiet einen größeren Weiher zu kau-

fen bzw. zu pachten. Dieser Versuch scheiterte an verschiedenen schwierigen Umständen. Einerseits waren die Besitzverhältnisse für die einzelnen, im Weiher gelegenen Parzellen zu kompliziert, als dass man auf den Abschluss eines Kaufaktes hätte hoffen können. Andererseits hätte ein obligatorischer Deal mit anderen Pächtern, die benötigten Freiheiten in punkto Kalenderorganisation für uns sehr eingeschränkt.

Hinzu kamen nicht unerhebliche Schwierigkeiten, wie bzw. das Säubern der stark zugewachsenen Böschungen, das Einholen der Genehmigungen bei den deutschen Umweltverwaltungen, das Verwalten des Betriebes, und die Preislage beim jetzigen prekären Stand der Verbandsfinanzen, usw.

Es ist also nicht zu einem Abschluss gekommen, was nicht heißt, dass wir die Idee aufgegeben haben.

Et pour cause!

Unsere Mitglieder müssen wissen, dass der Kontakt zum Umweltministerium seit einem Jahr völlig zusammengebrochen ist. Der nationale, gesetzlich geregelte Oberste Fischereirat



wird nicht mehr zusammengerufen. Unser Verband wird totgeschwiegen. Dies heißt allerdings nicht, dass im stillen Kämmerlein des zuständigen Ministeriums nicht gearbeitet wird. Im Gegenteil! In der Abgeordnetenkammer hat die zuständige Ministerin die Richtlinien dazu ganz klar vorgegeben (siehe abgedrucktes Verbatim)

Ich möchte den Teufel nicht an die Wand malen, aber hier kündigt Carole Dieschbourg zwischen den Zeilen das Ende des Anglerwesens als sportliche Aktivität im Luxemburger Land an. Wir wissen, dass die Bestrebungen in diese Richtung gehen. Bis zur "Endlösung" werden wird die FLPS abgesehen von sporadischen Erlaubnisscheinkontrollen, ignoriert.

Wir sind bereit, uns allen Diskussionen zu stellen, und werden dabei kämpfen um den Fortbestand des Luxemburger Sportangler Verbandes, und dies mit Argumenten aber unter Ablehnung von jeder Form von Ideologie.

Dies ist der Hintergrund für unsere Bemühungen, ein Gewässer zu finden, das unsere Sportangler, nutzen könnten, am besten in Luxemburg und im Notfall in der nahen Grenzregion.

Dazu müssen allerdings verschiedene interne Bedingungen erfüllt sein:

Erstens müssen die Möglichkeiten ergründet werden, ein geeignetes, größeres stilles Gewässer zu pachten oder zu kaufen. Deshalb richtet der Zentralvorstand einen Appell an alle Mitglieder, sich an der Suche zu beteiligen und diesbezügliche Informationen an die Mitglieder des Zentralvorstandes weiterzuleiten.

Wir müssen darüber hinaus auch die Finanzlage des Verbandes kritisch analysieren. Der Rückgang der lizenzierten Mitglieder wirkt sich negativ auf unsere Bilanz aus.

Sollten wir fündig werden, dann wäre dies zum Vorteil der Sportsektionen. Das bestehende Vereinswesen der FLPS würde allerdings durch das sich anbahnende Gesetz zerstört werden.

Malen wir den Teufel nicht an die Wand.

Jos Scheuer  
President

#### **Stellungnahme von der Madame Carole Dieschbourg bei den Chambersdebatten zur Aféierung vum dem digitale Permis ( Auszich aus dem Verbatim)**

Mme Carole Dieschbourg, Ministre de l'Environnement, du Climat et du Développement durable.

(...) " Wat déi zweet Etapp ugeet, d'Abanne vun den Akteuren, do sinn elo e puer Schlësselelementer gefall, dat geet vum Déiereschutz iwwert d'Verlängerung vum Bail, iwwer Formatiounen, iwwer och Sanktiounen. An ech mengen, dat si Voleten, déi sinn esou déif gräifend, dass et sech wierklech lount, ze debattéieren. Do wäerte mer net nëmmen am Conseil supérieur de la pêche zesumme mat de Fëscher, mat allen Akteuren diskutéieren, do wäert ech och nach eng Kéier an d'Chamber kommen, fir och mat lech honorabelen Deputéierten hei ze debattéieren.

An natierlech wäerte mer och do de grenziwwerschreiende Volet mat abauen. Et ass esou, dass mer u sech an d'Grenzféschereikommissioun do wäerte kucken." (...)

(Die Stellungnahme der Umweltministerin befasst sich kaum mit dem eigentlichen Inhalt des zur Abstimmung vorliegenden Gesetzes. Den sogenannten Schlüsselementen, die sie den Abgeordneten in den Mund legt, wurden Vorstellungen und Wünsche beigefügt, von denen kein Abgeordneter in der Sitzung gesprochen hatte. Der Oberste Fischereirat wurde seither nicht mehr zusammengerufen.)

## Verständnis und Respekt!



Es ist nun einmal so, dass an der Mosel Spaziergänger und vor allem Radfahrer und Angler aufeinander treffen bei der Ausübung ihres Hobbies. (Spaziergänger freuen sich dabei sicher eher über die Angler als über die Radfahrer).

Aus einem Antwortschreiben auf einen Brief der FLPS betreffend das zeitweilige Befahren der Fahrradpiste entlang der Mosel zwecks Aufbaus der Angelstandplätze weist der Mobilitätsminister darauf hin, dass die Förderung der „mobilité douce“ ihm ein Hauptanliegen sei. Dem kann man nur zustimmen. Nicht wenige Angler sind auch passionierte Radfahrer. Aber an der Mosel geht es nicht um Verminderung der CO2-Belastung durch den Verzicht auf Kraftstoff. Hier geht es schlicht und einfach um die Ausübung einer Freizeitbeschäftigung. Die Angler treffen in ihrer Freizeit auf Sonntagsradler! Beide haben das gleiche Recht auf Ausübung ihres Hobbies!

Wir wissen, dass auf verschiedenen Streckenabschnitten entlang der Mosel Angler und Radfahrer Rücksicht auf einander nehmen müssen. Die einen müssen die Geschwindigkeit auf der Piste drosseln, die Pisten sind wirklich keine Rennstrecken. Die Angler müssen beim Aufbau ihres Standes und beim Zurückstecken der Rute vorsichtig sein, um Konflikte und Unfälle zu vermeiden. Darauf weisen wir immer wieder hin.

**Um dies zu verdeutlichen hat der Zentralvorstand Schilder angeschafft, welche den Organisatoren zur Verfügung stehen. Sie sollten an den strategisch wichtigen Punkten aufgestellt werden als Hinweisschilder. Sie haben allerdings keinen rechtlich verbindlichen Impact .**

Ein Hinweis also, ein Appell! „Good will“ macht das Leben leichter!



## Aus dem Zentralvorstand

### Bericht zur Sitzung des ZV vom 25. Juni 2019

#### Berichte vorangegangener Sitzungen:

Der Bericht zur Sitzung vom 22 Mai 2019 wird einstimmig angenommen.

#### Berichte aus den Sektionen:

##### Veteranensektion

Die Vertreter des ZV bei der Veteranensektion sind Merten Pierrot und Petro Serge.

##### Damensektion

Die Zeitschrift „Télécran“ hat der Damensektion vorgeschlagen, einen Artikel über die Damensektion zu veröffentlichen und bittet um einen Termin. Der Präsident erklärt, dass der Antrag sich an die Sektion richtet und nicht an den ZV. Dan Wilmes informiert, dass die Sektion Termine ausmachen wird.

##### Section de Compétition

Die Section de Compétition bereitet sich auf die Weltmeisterschaft in Nordirland vor.

##### Section Mouche

Die Section Mouche wird einen Schnupperkurs abhalten.

#### Homologierungen:

Die Mannschaft des Fischervereins von Stadtbredimus welche am 6-Nationenturnier teilnimmt, wird homologiert.

#### Kosten

Der ZV befasst sich mit den Kosten, welche bei einer Teilnahme an WM - oder EM Wettbewerben von den Sektionen, aber auch von den einzelnen Teilnehmern getragen werden müssen. Die Finanzkommission des Verbandes ist zuständig für die Aufteilung der staatlichen Subsidien an die Sektionen. Der derzeitige Stand der Verbandskasse erlaubt keine zusätzlichen Zuschüsse seitens des Verbandes.

#### Péiteschfeier

Hauptpunkt der Sitzung des Zentralvorstandes ist die Organisation der diesjährigen Péiteschfeier. Die Aufgabenverteilung zwischen dem Zentralvorstand und dem Rodanger Fischerverein wird im Detail besprochen und die einzelnen Chargen werden festgelegt. Die Verbandssekretärin wird sonntags eingebunden sein.

#### Verschiedenes

- Nico Hottua möchte eine Diskussion anstoßen betreffend einer Trennung zwischen der Grundelfischerei und der Fischerei auf Weißfische und andere Arten bei den Wettbewerben. Er wird schriftliche Vorschläge ausarbeiten, welche der Präsidenten- und Sekretärenkonferenz vorgelegt werden
- Claude Strotz stellt die Frage, wann der Oberste Fischereirat zusammenkommen wird, so wie es gesetzlich vorgesehen wird. Ein diesbezügliches Schreiben wird an die Umweltministerin und den Präsidenten gerichtet werden.
- Der Präsident begrüßt die Einführung des digitalen Erlaubnisscheines zu Saisonbeginn. Im Magazin „FJH“ wird Claude Strotz sich im Detail damit befassen.

J.S / D.S

## Si hunn eis verlooss



Sportfëscher vun der Baachforell Lamadelaine traieren em hire Comitésmember a Keessier den Här

### Armand NICKTS

Amand, mir wäerten dech ëmmer a beschter Erënnerung behalen.

Denger Famill drécken mir eist häerzlecht Bäileed aus.



De Fëscherveräin Ueschdrëf 2000 seet sengem Fëscher a Kolleeg an och Komiteesmember, dem

### Camille KETTEL

deen eis de 4. August 2019, verlooss huet, heimat Äddi, awer och e grouse MERCI fir all seng Verdéngschter fir de Veräin.

Senger Famill drécke mir eist déifste Matgefill aus, mir wärdén de Camille nach laang an eiser Erënnerung behalen.

Am Numm vun alle Memberen vun der FLPS drecke mir der Familien vum

### Camille KETTEL

eis opriichtegt Bäileed aus. Hien ass ze fréi verscheed un der Musel während engem Fëschen, do, wou hien während Joerzengten seng Freed hat.

Den Zentralvirstand vun der Lëtzebuerger Sportfëscher Federatioun.



Trotz tropischer Temperaturen und trotz des beschwerlichen Zugangs zum Moselufer haben 237 Petrijünger aus 27 Vereinen am 30. Juni am kollektiven Angeln zur Péiteschfeier teilgenommen. Der Zentralvorstand der FLPS und der Verein Rodange 2000 waren die Koorganisatoren der Veranstaltung, die sich von Ahn bis Bech-Kleinmacher erstreckte. Gelandet, gewogen und schonend in ihr Element zurückgesetzt wurden, wie seit einigen Jahren schon, hauptsächlich (95%) Grundeln. Der Bestand dieser invasiven Art hat also nicht abgenommen.

Den ersten Platz belegte der Traditionsverein "Albes Echternoch", der zum ersten Mal in der langen Vereinsgeschichte die "Péiteschfeier" gewann, vor Petingen und Stadtbredimus. Einzelsieger bei den Veteranen und Gesamtsieger mit einem Höchstgewicht von 6 900 Gramm wurde Pierrot Merten (Albes Echternoch), dem es gelungen war, einen mittelgrossen Wels von 6 Kg zu landen..

Schmitt Jérôme (Petingen) gewann bei den Senioren, Bernard Anouk (Diekirch) bei den Damen und Hastert Laurent (Steinsel) auf der Limitstrecke. Die einzelnen Jugendkategorien wurden gewonnen von Schiano Luca (U20), Raach Maik (Wasserbillig) und Gillen Pitt (Wasserbillig).

Die Preisverteilung, verbunden mit einem geselligen Beisammensein im Kulturzentrum von Wasserbillig, schloss die Péiteschfeier 2019. ab.

FLPS



**LIKE eis op Facebook**





# Binnengewässer: Zusammenstellung der wichtigsten Fischereivorschriften

## Die Binnengewässer sind in zwei Kategorien eingeteilt:

### 1. Kategorie: schiff- und floßbare Gewässer

öffentliche Gewässer in denen das Fischereirecht dem Staat gehört;

- die Sauer im Bereich des Rückhaltebeckens des Stausees oberhalb der Ortschaft Esch-Sauer
- die Sauer von der alten Brücke in Ettelbrück (210 Meter oberhalb des Zuflusses der Alzette) bis zur Mündung der Our bei Wallendorf.

### 2. Kategorie: die nicht schiff- und floßbaren Flüsse (= verpachtete Gewässer).

#### Fischereierlaubnisscheine (FES)

Jeder, der in den luxemburgischen Binnengewässern die Fischerei ausübt, muss, wenn er älter als 14 Jahre ist, einen auf seinen Namen lautenden Fischereierlaubnisschein bei sich führen. Jugendliche unter 14 Jahren dürfen die Fischerei ohne FES mit einer Angel ausüben.

Es gibt drei Kategorien von Fischereierlaubnisscheinen:

- Der einfache Fischereierlaubnisschein -0- erlaubt es seinem Inhaber das Fischereirecht in den Gewässern der 2. Kategorie auszuüben, wenn er fischereiberechtigt ist oder die Erlaubnis des Fischereiberechtigten erhalten hat.
- Der Fischereierlaubnisschein "A" gewährt, außer dem einfachen Fischereierlaubnisschein anhängenden Recht noch dasjenige, in den Gewässern der 1. Kategorie vom Ufer aus zu fischen.
- Der Fischereierlaubnisschein „B“ gewährt, außer den Rechten, welche in den vorhergehenden Paragraphen (2) und (3) aufgezählt sind, noch dasjenige, in den Gewässern der 1. Kategorie von einem Boot aus zu fischen oder als Ersatz dafür sich einer schwimmenden oder stehenden Vorrichtung zu bedienen.

Der Fischereierlaubnisschein für Binnengewässer kann mit oder ohne Authentifizierung online auf MyGuichet.lu beantragt werden (siehe Rubrik „Formulare/Online-Dienste“).

Nach Zahlungseingang erhält der Inhaber seinen Fischereierlaubnisschein im PDF-Format.

Darüber hinaus wird der Fischereierlaubnisschein in den folgenden Geschäftsstellen der Einregistrierungs-, Domänen- und Mehrwertsteuerverwaltung (Administration de l'enregistrement, des domaines et de la TVA) ausgestellt:

- Amt für Geldbußen und Einziehungen;
- Zweites Amt für Personenstandsunterlagen Luxemburg;
- Amt für Personenstandsunterlagen Grevenmacher;
- Amt für Personenstandsunterlagen Diekirch;
- Amt für Personenstandsunterlagen Esch-sur-Alzette.

Bei einer Kontrolle muss sich der Inhaber des Fischereierlaubnisscheins ausweisen können. Wer die Fischerei auf einem Privatgrundstück ausübt, muss auch ein vom Fischereiberechtigten ausgestelltes Dokument vorweisen können, mit dem der Fischereiberechtigte die Erlaubnis zum Angeln auf seinem Grundstück erteilt hat.

## Wo kann ich Angeln und welchen Schein benötige ich?



Öffentlich zugänglich ist

- der Stausee Esch-Sauer
- und die Mittelsauer von Ettelbrück bis Wallendorf (Beginn ist hier der Zusammenfluss von Sauer und Alzette und Ende an der Mündung der Our in die Sauer)

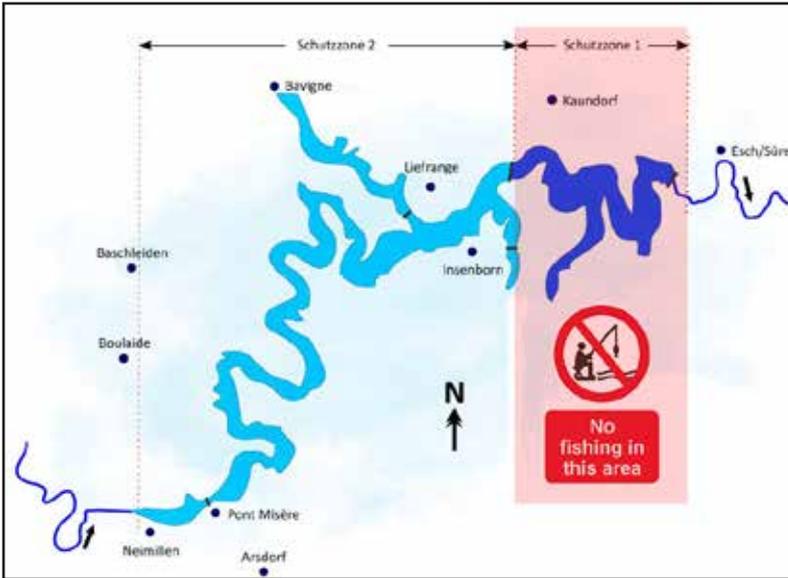
### Zum Angeln wird der Binnengewässerschein A oder B verlangt.

Alle anderen inländischen Flüsse sind privat verpachtet und nur mit Erlaubnis des Pächters und mit einem speziellen Erlaubnisschein befischbar.

Am Camping Heiderscheidergrund ist eine der wenigen Strecken, wo eine Erlaubnis für Touristen ausgestellt wird.

Die Seen von Echternach, Remerschen und Weiswampach zählen weder zu den Grenz-, noch zu den Binnengewässern. Sie werden privat bewirtschaftet. Um hier fischen zu dürfen bedarf es unabhängig von den staatlichen Erlaubnisscheinen einem speziellen Tages-, Wochen- oder Jahresschein. In diesen Seen gelten spezielle, teils unterschiedliche Bestimmungen, welche vor Ort zu erfragen sind.

## Angeln im Stausee von Esch-Sauer

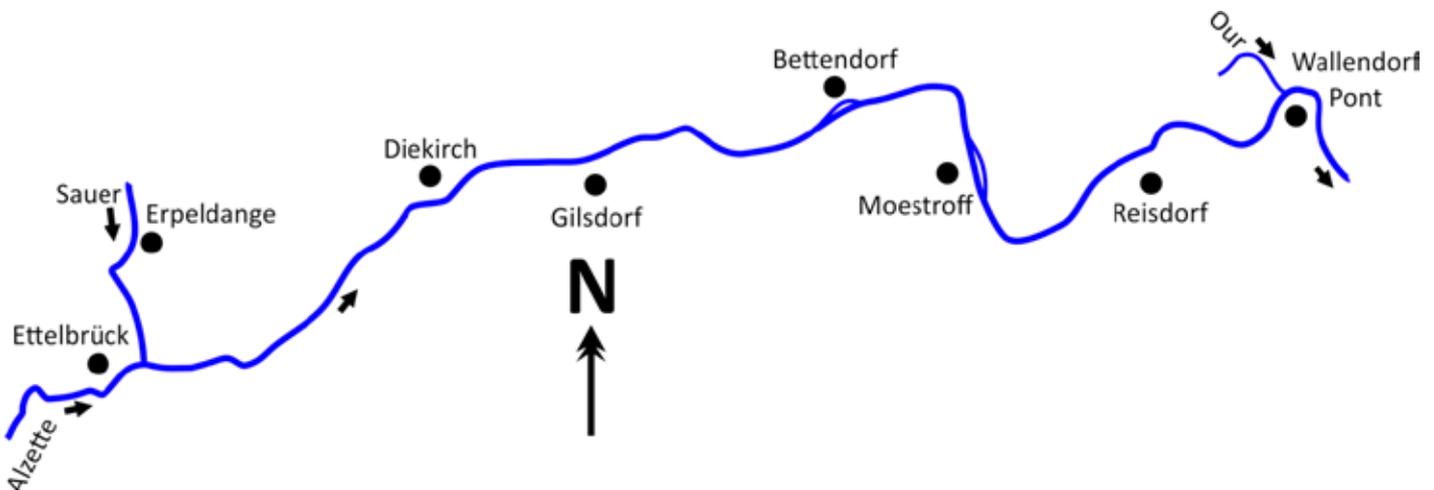


Die Fischerei ist nur in der Schutzzone 2 erlaubt.

- Maximum zwei Angeln, welche unter der ständigen Aufsicht des Fischers bleiben müssen.
- Angelschnur mit einem Haken ( 1 Drilling gilt als 1 Haken )
- Fliegenfischen mit bis zu 3 Fliegen am Vorfach.
- Erlaubte Fänge pro Tag:
  - Maximal 6 Salmoniden (Seeforellen, Seesaiblinge) sowie 2 Hechte oder Zander oder 1 Hecht und 1 Zander.

### Angeln in der Mittelsauer

- Maximal 1 Angel, welche unter der ständigen Aufsicht des Fischers bleiben muss.
- Angelschnur mit einem Haken. ( 1 Drilling gilt als 1 Haken )
- Fliegenfischen mit bis zu 3 Fliegen am Vorfach
- Erlaubte Fänge pro Tag: Maximal 3 Salmoniden (Forellen, Saiblinge, Äschen) sowie 1 Hecht oder 1 Zander.



### Verboten ist:

- die Ausübung der Fischerei während der Nacht; als Nacht gilt:
  - a) vom 1. Oktober bis 31. März die Zeit von 19.00 bis 7.00 Uhr;
  - b) vom 1. April bis 30. September die Zeit von 23.00 bis 5.00 Uhr.
- das Ködern mit Krebsen, Fröschen, natürlichen und künstlichen Fischeiern, sowie gefärbten Maden (Pinkies, usw.)
- das Anfüttern mit natürlichen und künstlichen Maden.
- die Fabrikation (Herstellung), das Präparieren (Zubereitung) sowie die Verwendung von Ködern und Lockmitteln (Futter) mit Substanzen, welche laut Lebensmittelgesetz nicht erlaubt sind.
- das Entnehmen von untermassigen Fischen oder ganzjährig geschützten Arten
- das Entnehmen von Fischen während ihrer Schonzeit.

### Es ist im Besonderen verboten:

- in die Wasserläufe Sperren, Geräte oder beliebige Fischereieinrichtungen aufzustellen, die zum Zweck haben den freien Durchzug des Fisches zu unterbinden;
- künstliche Fischfangstellen in den Gewässern der 1. Kategorie zu schaffen;
- durch irgendwelche Handhabungen den Fisch an Stellen abzurängen, von wo er nicht mehr herauskommt oder ihn zu zwingen einen mit Fallen besetzten Ausgang zu nehmen;
- das Wasser aufzuwühlen oder zu trüben, sei es indem man den Schlamm mit irgendwelchen Geräten durchwühlt, sei es indem man die Unterstände durchrüttelt, um den Fisch zur Flucht zu treiben oder ihn in Reusen und Netzen zu treiben;



( Nur 1 Haken erlaubt ( Drilling gilt als 1 Haken )





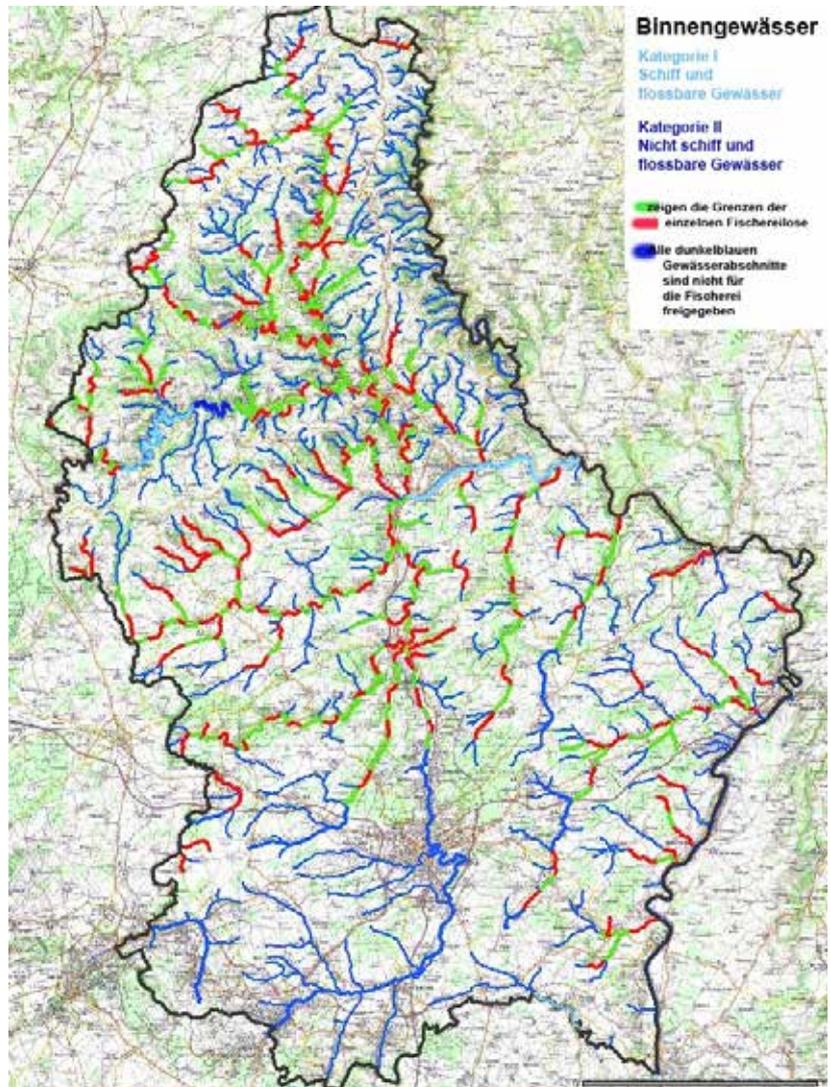
- mittels Lichter, Feuer oder elektrischen Geräten zu fischen, indem man das Eis zerschlägt oder die Fische mit Hilfe beliebiger Mittel an ein und derselben Stelle zusammenbringt;
- die Fische mit spitzen, scharfen oder stumpfen Geräten anzugreifen;
- Feuerwaffen, Stricke oder Schlingen zu gebrauchen;
- in das Wasser Sprengstoffe, sowie Köder, Drogen oder irgendwelche Substanzen zu werfen, welche die Fische, Krebse und Frösche vernichten oder betäuben können;
- an Dämme, Schwingen (Tore), Fischleitern, Mühlenwehren und andere Wasserwerke festgemachte oder bewegliche Reusen, Körbe oder Netze anzubringen;
- Schleppnetze zu benützen oder Netze nachzuziehen, die nicht speziell für diesen Gebrauch bestimmt sind;
- mit der Hand zu fischen.
- Ab dem 2. Tag nach der Schließung der Fischerei, ist es untersagt, Fische, Krebse oder Frösche, deren Fang verboten ist, zu transportieren, mit ihnen zu hausieren, sie zu verkaufen, frei zu bieten oder zwecks Verkaufs aufzubewahren, es sei denn man könne beweisen, dass die Fische aus Gewässern kommen, auf die das gegenwärtigen Gesetz keine Anwendung findet. Das gleiche gilt zu jeder Zeit für Fische und Krebse, welche die vorgeschriebenen Maße nicht haben.

In den Fischereilos, die nicht verpachtet werden, infolge des vom Syndikat getroffenen Nichtverpachtungsentschlusses, ist jede Fischereiausübung verboten.

### Andere Inlandsgewässer - Kategorie II (Nicht öffentlich / verpachtete Gewässer)

Fischereierlaubnisschein –A- (Ufer) oder –B- (Boot) oder –O- mit Erlaubnis des Pächters

- Eine Angel, welche unter der ständigen Aufsicht des Fischers bleiben muss.
- Angelschnur mit einem Haken. (1 Drilling gilt als 1 Haken)
- Fliegenfischen mit bis zu 3 Fliegen am Vorfach
- Köderfische dürfen nur verwendet werden, wenn sie die gesetzlich vorgeschriebene Grösse besitzen, und ihr Fang erlaubt ist (Schonzeiten beachten)
- Köderfische ohne vorgeschriebene Mindestgrösse können uneingeschränkt benutzt werden
- In der Kategorie 2 gelten keine Mengenbegrenzungen, der Pächter bestimmt.



In unserer nächsten Ausgabe veröffentlichen wir die speziellen Vorschriften für die Grenzgewässer mit Frankreich und Belgien

Ps: In unserer letzten Ausgabe hatte sich leider ein Fehler in der Tabelle eingeschlichen.

In den Grenzgewässern mit Deutschland wurde in der Schonzeitentabelle der Our die Äsche erst am 1 Juni freigegeben..richtig ist 1 Mai. Die Vorschriften können in verbesserter Form auf unserer Internetseite [www.flps.lu](http://www.flps.lu) unter Secretariat/Vorschriften als Pdf heruntergeladen werden



## Schonzeiten und Fanggrößen in den Binnengewässern

FISCHARTEN	Gewässer	M-maß	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
Seeforelle ( Salmo Trutta forma lacustris )	Stausee E/S	30 cm												
Bachforelle ( Salmo Trutta forma fario )	Stausee E/S	30 cm												
Regenbogenforelle	1+2 Kategorie	/												
Bachforelle ( Salmo Trutta forma fario )	1 Kategorie	25 cm												
Bachforelle ( Salmo Trutta forma fario )	2 Kategorie	20 cm												
Bachsaiibling ( Salvelinus fontinalis )	1+2 Kategorie	/												
Seesaibling ( Salvelinus alpinus )	Stausee E/S	30 cm												
Äsche ( Thymallus thymallus )	1+2 Kategorie	30 cm												
Äsche ( Thymallus thymallus )	Attert	20 cm												
Aal ( Anguilla anguilla )	1+2 Kategorie	40 cm												
Hecht ( Esox lucius )	1+2 Kategorie	50 cm												
Zander ( Stizostedion lucioperca )	1+2 Kategorie	45 cm												
Karpfenfamilie, Carpe ( Cyprinus carpio L )	1+2 Kategorie	35 cm												
Gründling ( Gobio gobio )	1+2 Kategorie	/												
Giebel ( Carassius auratus gibelus )	1+2 Kategorie	/												
Barbe ( Barbus barbus )	1+2 Kategorie	35 cm												
Schleie ( Tinca tinca )	1+2 Kategorie	25 cm												
Nase ( Chondrostoma nasus )	1+2 Kategorie	30 cm												
Rotauge ( Rutilus rutilus )	1+2 Kategorie	15 cm												
Rotfeder ( Scardinius erythrophthalmus )	1+2 Kategorie	15 cm												
Ukelei ( Alburnus alburnus )	1+2 Kategorie	/												
Hasel ( Leuciscus leuciscus )	1+2 Kategorie	/												
Signalkrebs, ( Pacifastacus leniusculus )	1+2 Kategorie	/												
Kammerkreb ( Orconectes limosus )	1+2 Kategorie	/												
Galizischer Sumpfkrebs ( Astacus leptodactylos )	1+2 Kategorie	/												
<b>Ganzjährig geschützte Arten / Espèces protégées *</b>	1+2 Kategorie													
<b>Alle nicht vorstehend benannten Arten</b>	1+2 Kategorie	/												

\* **Ganzjährig geschützte Arten / Espèces protégées:** saumon, truite de mer, lotte, esturgeon, flet, grande alose, petite alose, lamproie de mer, lamproie fluviatile, petite lamproie, bouvière, loche franche, loche d'étang, loche de rivière, chabot, vairon, spirilin, carassin , écrevisses noble (Astacus astacus ) et écrevisse de torrent (Austropotamobius torrentium)



## Fliege des Monats



Sommerzeit Döbelzeit. Obschon immer weniger Fische zu fangen sind und besonders die Fischerei mit der Trockenfliege immer seltener zum Erfolg führt, so sollten besonders in den Sommermonaten, die schwimmenden Köder nicht vernachlässigt werden.

Ein äußerst fängiges Muster hat mir mein belgischer Freund Philippe Hardy der Tage gezeigt. Die Fliege kann in verschiedenen Größen angeboten werden, allerdings hat sich dieses Muster in Hakengröße 12 am besten bewährt.

### Materialbedarf:

- Bindefaden schwarz 8.0
- Stabiler Trockenhaken Größe 10-16 / Typ-Hanak Competition H230 BL
- Dubbing Ice-Dub Black
- CDC Natural
- Rehhaar oder Elchhaar Dunkelbraun
- JMC Paradyr Fluo Rose

### Bindeanleitung



Viel Spaß beim Nachbinden

## Bericht: 4. Duerchgang vun der Veteranen- an Mastermeeschterschaft



Den 9. Juli stoung déi 4. Manche vun der Veteranen- an Mastermeeschterschaft um Programme. 21 Fëschereinnen an Fëschere waren präsent. Am Virfeld waren vill Diskussiounen gelaf wéinst dëser Manche, wëll se am Frankräich ausgedroen ginn ass, a wëll den een oder den aneren huet missten 165 km mam Auto fueren.

### Vëlospist gespaart

Champneuville ass a klenge Duerf mat 100 Awunner wou de Kanal de la Meuse laanscht leeft. Lëscht Joer ass eng Vëlospiste laanscht de Kanal ageweit ginn. Dës Vëlospiste kruten mir tëschent 10:00 a 14:00 Auer gespaart. Jo dir hutt richteg

gelies. Hei huet kee Vëlo dierfen wärend deene 4 Stonnen wou eise Concours ofgehale ginn ass, iwwert Vëlospiste fueren. De Buergermeeschter selwer ass Schëlter opstelle komm. Zou Lëtzebuerg kann een dovun nëmmen dreemen.

Déi ganz Woch sinn vill Fësch gefaangen ginn. Mä eemol méi si Fëschere enttäuscht gin, wëll Fësch nët esou richtig um Rendezvous waren. Haaptsächlech Plaketten, Routaen a Blénkerten si gefaange ginn. E Gobbie huet haut keen gesinn.

Am Secteur 1 huet sech den Val Pletgen duerchgesat mat 2.760 gr, virum Telen Ben an Haliniak Marc. Et war dem Val seng Fëschere! Eng kniwweleg, bei där d'Bijouterie huet missen ausgepaakt ginn. An der leschter Minutte huet hien eng Bréisseme gefaange vun 700 gr. an huet domat déi 1. Platz assuréiert.

Am Secteur 2 huet den Fernand Thiel am Ufank eng Schlei gefaangen vun 2 kg an huet sech duerno net méi afänken gelooss. Déi 2. Pétenger Jeff Quintus an Guy Wintersdorff hun eng gutt 2. an 3. Plaatz gemaach.

Den 3. Secteur huet den Emile Schaeffer souverän mat 560 gr gewonnen. De Mulles huet dofir just 1 Fësch (Plaquette) op d'Wo bruecht. Déi aner Konkurrenten hu versicht mat Blénkerten sech aus der Affär ze zéien.

De Mulles huet déi 1. Platz am Secteur 3 gemaach.

Dem Dan Schleich an sengem Gesell emol méi e grouse Merci, dass hien eis eppes Guddes um Grill servéiert huet. Besonnesche Merci un de Schmit Mett fir déi vill Aarbecht déi hien gemaach huet.

mr

# JACQUET

Faites de votre passion une réalité

## PÊCHE

Rue Albert 1er, n°10  
B-6810 IZEL

Tel: +32(0)61 32 81 30  
contact@jacquet-peche.com

Rejoignez-nous sur Facebook



Magasin de 870 m<sup>2</sup>



Vente via  
www.jacquet-peche.com